

**ФЕДЕРАЛЬНОЕ ГОСУДАРСТВЕННОЕ БЮДЖЕТНОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ ВЫСШЕГО  
ОБРАЗОВАНИЯ**

**«ВОРОНЕЖСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ АГРАРНЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМЕНИ ИМПЕРАТОРА ПЕТРА I»**

**ФАКУЛЬТЕТ АГРОНОМИИ, АГРОХИМИИ И ЭКОЛОГИИ**

**КАФЕДРА РУССКОГО И ИНОСТРАННЫХ ЯЗЫКОВ**

**РЕФЕРАТ НА НЕМЕЦКОМ ЯЗЫКЕ НА**

**ТЕМУ:**

**ESSEN**

**ВЫПОЛНИЛ:  
ПИКАЛОВ Д.В., СТУДЕНТ 1-ГО КУРСА, 1 ГРУППЫ**

**ПРОВЕРИЛА:  
МАКАРОВА Е.Л., КАНДИДАТ ПЕД. НАУК,  
ДОЦЕНТ**

**ВОРОНЕЖ 2020**

# INHALTSVERZEICHNIS

- Lage und information
- Wappen und Flagge
- Sehenswürdigkeiten
- Vokabelliste
- QUELLEN



# Lage und information

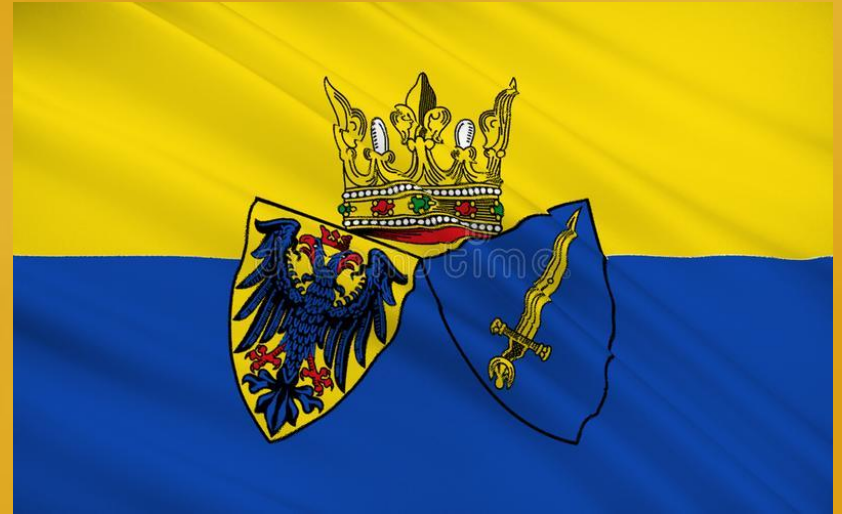


- Der geographische Mittelpunkt des Essener Stadtgebietes liegt in Rüttenscheid im Bereich Müller-Breslau-Straße / Wittenbergstraße.  
nördliche Breite :  
51° (Grad) 26' (Minuten) 08'' (Sekunden)  
östliche Länge:  
7° (Grad) 00' (Minuten) 57''(Sekunden).  
Der höchste Punkt im Stadtgebiet Essen befindet sich mit 202,5 m über NHN im Essener Süden, Stadtteil Heidhausen, in der Preutenborbeckstraße.  
Der tiefste Punkt liegt mit 26,5 m über NHN im Essener Norden, Stadtteil Karnap, in der Hattramstraße.  
Die steilste Straße befindet sich in Werden, Stotznocken mit teilweise 27 % Gefälle.  
Die kürzeste Straße liegt im gleichen Stadtteil Werden, Saal ist nur ca. 14 m lang.  
Die längste Straße ist die Meisenburgstraße, die von Bredeney nach Kettwig führt, mit 6,8 km. Bezieht man die Autobahnen mit ein, so ist die A40 mit 11,7 km und die A52 mit 10,6 km länger.





# Wappen und Flagge



Das Wappen der Stadt Essen besteht aus zwei einander zugeneigten Wappenschilden unter einer goldenen, mit Edelsteinen besetzten Fürstenkrone, deren von unten teilweise sichtbare Innenseite rot gefärbt ist. Der heraldisch rechte, nach links geneigte Wappenschild enthält einen schwarzen, rot bewehrten und rot gekrönten doppelköpfigen Reichsadler auf goldenem Grund. Der heraldisch linke, nach rechts geneigte Wappenschild enthält ein goldenes, nach links geneigtes Schwert auf blauem Grund. Die beiden Wappenschilde und die darüber stehende Krone bilden eine Einheit.

Das Schwert ist das alte Stadtzeichen, das die Äbtissin der Stadt 1399 zur Kennzeichnung der Maße und Gewichte gewährt hatte. Es ist auch auf dem Siegel ad missivas, dem Briefsiegel der Stadt, zu finden, das im späten 15. Jahrhundert eingeführt wurde.

Die Krone erinnert an das Fürstentum Essen, an die Landesherrschaft der Äbtissin, während die Verwendung des Reichsadlers auf das Jahr 1623 zurückgeht. Kaiser Ferdinand II. nahm Bürgermeister und Rat der Stadt Essen unter seinen und des Reiches besonderen Schutz und gab ihnen das Recht, zum Zeichen des kaiserlichen Schutzes den Adler zu gebrauchen.

Die heutige Form des Stadtwappens legte die Stadtverordnetenversammlung am 24. November 1886 fest. Die Ausführung nach einer Zeichnung des Berliner Malers E. Döpler d.J. bestätigte das königliche Heroldsamt 1887. Der Rat der Stadt Essen hat am 28.02.2017 die aktuelle Farbgebung beschlossen.



# Gründungsjahr

- 852 gründete Altfrid, Bischof von Hildesheim, gemeinsam mit der ersten Äbtissin Gerswida ein Damenstift an der Stelle des heutigen Doms am Burgplatz. Damit entstand die Keimzelle der heute rund 590.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Stadt Essen.

Der bedeutende Westbau der Münsterkirche stammt aus dem 10. und 11. Jahrhundert. Zu dieser Zeit stand das Stift unter dem Schutz der Könige, und viele weibliche Mitglieder der Königsfamilie genossen dort ihre Ausbildung. Es vergrößerte sich zusehends und verfügte über mehr als 3.000 Höfe, ausgedehnt zwischen Mittelrhein und Westfalen. Mit dieser Größe stellte das Stift eine der mächtigsten geistlichen Grundherrschaften im Mittelalterlichen Reich dar.

Der Bau der Stadtmauer, die größtenteils der heutigen Grenze des Stadtteils entspricht, lässt sich auf das Jahr 1244 zurückführen. Sie bildete bis weit in das 19. Jahrhundert hinein die Grenze der Stadt. Durch Eingemeindungen umliegender Städte und Ansiedlungen von Fabriken im Umfeld dehnte sich die Stadt nach und nach über die Grenzen der Stadtmauer aus

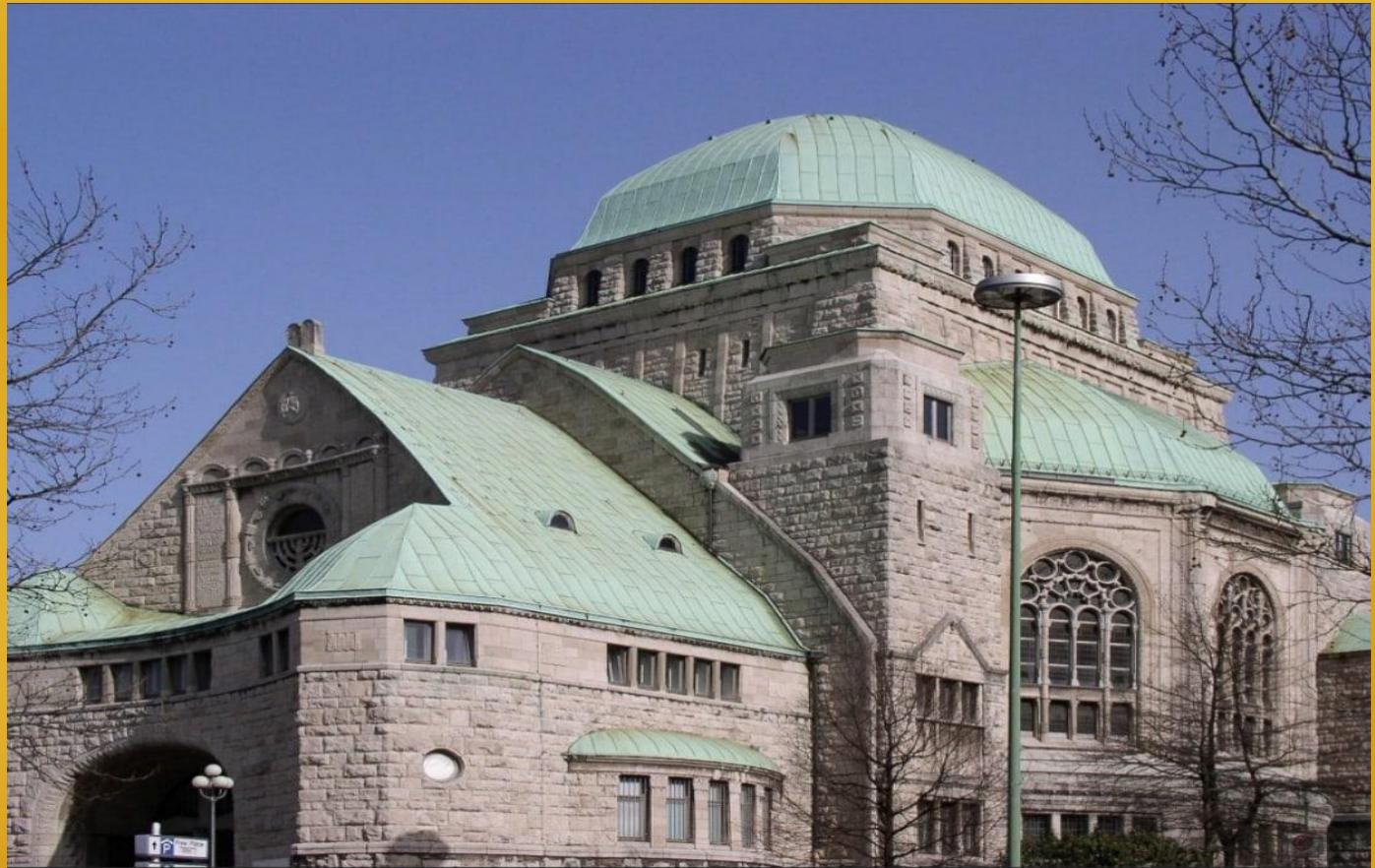


# Sehenswürdigkeiten

In Essen gibt es viel zu sehen. Besichtigen Sie doch eine der größten und architektonisch bedeutendsten Synagogen in Europa, die erste Gartenstadt Deutschlands, die ehemals größte Zeche der Welt und vieles mehr.







Alte Synagoge

Edmund-Körner-Platz 1

Die ehemalige Synagoge ist heute das Haus jüdischer Kultur mit Dauerausstellungen über das Judentum und jüdisches Begegnungszentrum. Das Bauwerk gehört zu den größten und architektonisch bedeutendsten, freistehenden Synagogenbauten Europas aus der Anfangszeit des 20. Jahrhunderts. Neben den Ausstellungen finden dort auch regelmäßig Veranstaltungen statt.





### Dom und Domschatz

Der Essener Dom, die Kathedrale des 1958 errichteten Ruhrbistums Essen, blickt auf eine rund 1150-jährige Geschichte zurück. Um 850 wurde hier ein Frauenstift gegründet, das im frühen und hohen Mittelalter zu den herausragenden religiösen Institutionen für Frauen im Deutschen Reich gehörte. Die erste Stiftskirche wurde bis 870 errichtet. Nach mehreren Zerstörungen, steht nun der vierte Bau an dieser Stelle. Nach der Säkularisation wurde die Kirche 1803 zu einer Pfarrkirche und mit der Gründung des Bistums Essen 1958 zur Kathedrale ernannt.







### Margarethenhöhe

Die Siedlung Margarethenhöhe im gleichnamigen Stadtteil gilt als erste deutsche Gartenstadt. Die 115 Hektar große, von der Margarethe Krupp-Stiftung verwaltete Siedlung gilt als Beispiel für menschenfreundliches Wohnen und verfügt in 935 Gebäuden über 3092 Wohneinheiten. Für einen Blick hinter die Kulissen wurde eine Museumswohnung errichtet.





Schloss Borbeck  
Schloßstraße 101

Das mitten im schönen Schlosspark liegende, barocke Wasserschloss ist die einzige noch erhaltene Residenz der Essener Fürstäbtissinnen aus dem 13. Jahrhundert. Heute kann man dort Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Seminare und Tagungen besuchen sowie an Kunst-, Tanz- und Musikkursen teilnehmen, dinieren und sogar heiraten.







Stadion Essen  
Hafenstraße 97a

Das 2012 eröffnete Stadion ist die Spielstätte der Männermannschaft von Rot-Weiss Essen sowie der Damenmannschaft von SG Essen Schönebeck. Der Nachfolger des Georg-Melches Stadions bietet Platz für etwas über 20.000 Zuschauer.



# Draufsicht



# VOKABELLISTE

Draufsicht - вид сверху

Mittelalterlichen – средневековый

Landesherrschaft – суверенность

Pfarrkirche – приходская церковь





<https://www.dom-essen.de>  
<https://www.dom-essen.de>  
<https://www.dom-essen.de>  
<https://www.dom-essen.de>

# QUELLEN

<https://www.essen.de>  
<https://www.essen.de>  
<https://www.essen.de/leben>  
<https://www.essen.de/leben/studierende>  
<https://www.essen.de/leben/studierende/sehenswuerdigk>  
<https://www.essen.de/leben/studierende/sehenswuerdigk..>

<https://www.bistum-essen.de>  
<https://www.bistum-essen.de>  
<https://www.bistum-essen.de>  
<https://www.bistum-essen.de>  
<https://www.bistum-essen.de/pressemenu>  
<https://www.bistum-essen.de/pressemenu/artikel>  
<https://www.bistum-essen.de/pressemenu/artikel/fest>

